

Der Jules Verne aus Bulgarien: Visionen

Barmstedt (mei). Der Künstler Robert Baramov, der mit seinen architektonischen und technischen Visionen als Jules Verne der bulgarischen Kunstszene gilt, ist ab Sonnabend, 17. Januar, 15 Uhr zu Gast in Barmstedt.

Der Bulgare wurde 1966 in Varna geboren, studierte an der Nationalen Kunstakademie Sofia und nahm zunächst aufgrund der politischen Situation nur an Ausstellungen im Ostblock teil. 1996 stellte Baramov seine Zeichnungen erstmals in Deutschland aus. Mittlerweile ist er mit seiner Kunst international vertreten und hat unter anderem die „Commonwealth-Sammler-Medaille“ und den Preis „Art-Dialogue-Paris“ erhalten.

Die Barmstedter Ausstellung trägt den Titel 'arTchitecture'. Dieses Wortspiel verbindet den Begriff Architektur mit dem Wort 'Art' für Kunst, oder den Kunstbegriff an sich.

„Viele seiner hier ausgestellten Werke tragen auch den Titel 'arTchitecture' womit zum Ausdruck gebracht wird, dass seine Werke oftmals den Charakter von phantasievollen Projektentwürfen haben, die er auf originelle Weise mit organischen Elementen, oder auch mit Elementen aus der Mythologie verbindet“, so die Inhaberin der Galerie III, Karin Wei-



Das Bild „Architecture Project Waterfall“ von Robert Baramov ist in der Galerie II zu sehen. Foto: Kamin

ßenbacher. Sie hatte Baramov in Hamburg kennen gelernt und konnte ihn für eine Ausstellung in Barmstedt gewinnen.

Während der Vernissage am Sonnabend, 17. Januar, um 15 Uhr wird Baramov anwesend sein.

Die Begrüßung nimmt der stellvertretende Barmstedter Bürgermeister Michael Schönfelder vor, ein Grußwort kommt von Dipl.- Pol. Desislava Ganchozova, Honorargeneralkonsulat Hamburg.

Die musikalische Umrahmung der Ausstellungseröffnung übernimmt Barbara Janke (Harfe).

Blickpunkt 14. I 2009

Bulgarien auf der Schlossinsel

■ (Barmstedt/rs) Am Sonnabend, 17. Januar, wird um 15 Uhr in der Galerie III auf der Schlossinsel eine neue Ausstellung eröffnet. „arTchitecture“ heißt die Schau des bulgarischen Künstlers Robert Baramov. Zu sehen sind bis zum 15. März Zeichnungen und Malereien.

HAZ 14. I 2009